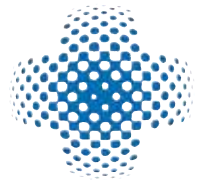


# Weißt du, wo der Himmel ist?

## GAW-Konfigabe 2017: Ein Gemeindehaus für Cochabamba (Bolivien)

[www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



Mein Name ist Rodrigo. Ich bin 13 Jahre alt. Mit meinen Eltern und meinen sieben Geschwistern lebe ich in Cochabamba in Bolivien. Ich spiele sehr gerne Fußball. Wenn ich mit der Schule fertig bin, möchte ich Elektroingenieur werden. Meine Familie hat nicht viel zum Leben. Wir wohnen alle in nur zwei Zimmern in einem armen Stadtviertel. Mein Vater

arbeitet als Maurer. Meine Eltern achten darauf, dass wir jeden Tag zur Schule gehen. Doch in den Ferien arbeite ich und putze Autos, um auch etwas Geld für die Familie zu verdienen.

### Landflucht

Rodrigos Familie ist vom Land in die Stadt gezogen. Das tun viele Familien in Bolivien, weil das Leben auf dem Lande von tiefer Armut geprägt, hart und entbehrungsreich ist. Doch wer in der Stadt ankommt, findet selten das erhoffte bessere Leben und neue Nöte kommen hinzu. Rodrigos Familie lebt in einem Stadtviertel, das so gefährlich ist, dass er und seine Geschwister abends nicht mehr auf die Straße gehen dürfen. Es gibt kriminelle Banden, Drogen, Gewalt. Oft zerbrechen die Familien der Migranten an den Folgen der Entwurzelung und an den neuen Herausforderungen.



*„Die evangelisch-lutherische Gemeinde in Cochabamba trifft sich in einer angemieteten Wohnung. Dort wird es zu eng, weil die Gemeinde wächst. Zudem haben wir Probleme mit Nachbarn, die sich über Kinderlärm beschweren. Wir haben mit Hilfe des GAW bereits ein Grundstück gekauft. Nun möchten wir darauf ein Gemeindehaus bauen.“*

*Pastor Emilio Aslla Flores, Präsident der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bolivien*

*„Meine Kinder lernen in der Gemeinde sehr viel – für die Schule, aber auch über christliche Werte. Ich merke, dass die Gemeinschaft ihnen und auch mir gut tut. Meine Kinder werden ermutigt, an der Verwirklichung ihrer Träume und Ziele zu arbeiten. Wir sind glücklich, dass wir diese Gemeinde gefunden haben.“*

*Alicia, Rodrigos Mutter*

## Das Projekt

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bolivien hat vor zehn Jahren eine Gemeinde in Cochabamba gegründet. Hier finden Familien, die vom Land in die Stadt gekommen sind, eine neue Heimat in einer ihnen unbekannt, oft lebensfeindlichen Umgebung. Auch Rodrigos Familie gehört zu dieser Gemeinde. Hier erhalten die Kinder nach der Schule ein warmes Mittagessen; ihnen wird Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Lernen angeboten; hier können sie sich in einer sicheren Umgebung treffen und spielen.

**Für Rodrigo ist die evangelisch-lutherische Gemeinde in Cochabamba ein Stück Himmel. Hier fühlt er sich sicher und angenommen. Mit eurer Konfigabe unterstützt ihr die wachsende Gemeinde beim Bau eines eigenen Gemeindehauses. Ihr schenkt Kindern und Jugendlichen wie Rodrigo ein Stück Heimat.**



## Downloads und Materialbestellungen

Powerpoint-Präsentation, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Plakat, Spendentüten

[www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe\\_material.html](http://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html)  
[jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de](mailto:jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de)



### Gustav-Adolf-Werk e.V. Oldenburg

Kastanienallee 9–11 · 26121 Oldenburg  
Tel.: (0441) 2 10 01 97 · Fax: (0441) 2 10 01 99  
E-Mail: [gaw@diakonie-ol.de](mailto:gaw@diakonie-ol.de)  
Internet: [www.gaw-oldenburg.de](http://www.gaw-oldenburg.de)

**Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg**  
**IBAN: DE 97 2805 0100 0000 4125 93 · BIC: SLZODE22XXX**  
**Kennwort: GAW-Konfirmandengabe Bolivien 2017**